

Jahresbericht 2024

über die Aktivitäten und Erfahrungen des Institutes für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung IFA gGmbH

Viele Neuerungen sind in diesem Jahr 2024 erfolgreich realisiert worden. Das Frühjahr stand ganz im Zeichen der Überarbeitung unseres Programms **SOKRATES fit und stark plus II**, mit neuen Themen wie seelische Gesundheit oder Fake-News und auch Neuerungen zum schnellen Einfinden in die Unterrichtsstunden zum Beispiel durch Übersichtsseiten und Kurzbeschreibungen. Das Layout wurde geändert und statt Jan und Jule haben wir nun durch Sarah Schmitz liebevoll gestaltete Grafiken einer bunten Klassengemeinschaft. Nach den Sommerferien konnten wir planmäßig die Klassen mit den Materialien ausstatten. Über die ersten positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut. Im Frühsommer haben wir neben der Überarbeitung, Neu-Akquise samt Schulbesuchen und Fortbildungen auch unseren Büroumzug gestemmt. Wir sind nun An der Untertrave 102 auf der Altstadtinsel Lübecks zu finden und sind froh über mehr Raum- und Gestaltungsfreiheiten.

Im Juni wurden wir erneut mit dem NUN-Zertifikat (norddeutsch und nachhaltig) ausgezeichnet, wir konnten drei neue Mitarbeiterinnen bei uns begrüßen und haben für das Grundschulprogramm **fit und stark plus** DaZ-Materialien entwickelt. Darüber hinaus können die Lehrkräfte nun digital auf fünf verschiedene Sprachen der Elternflyer je Modul zugreifen.

Wir haben in Kooperation mit der AOK NordWest weitere Schulen in Westfalen-Lippe für unsere Programme begeistern können, so dass es notwendig wurde, einen Programmberater vor Ort zu suchen. Mit André Schreiber-Diaz haben wir einen kompetenten, zugewandten Menschen gefunden, der perfekt zu uns passt und unser Leitbild genauso lebt wie wir.

Die Anmeldezahlen sind erneut angestiegen, was uns freut und motiviert. Rückmeldungen der aktiven Nutzerinnen und Nutzer unserer Programme, die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem IQSH, den Fachbeauftragten der Zukunftsschule, der Schulsozialarbeit und anderen AkteurInnen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit sind inspirierend und bereichernd. Wir fühlen uns als Teil einer Gemeinschaft, die für Kinder und Lehrkräfte arbeiten und sie unterstützen in den großen Herausforderungen unsere Zeit. Dafür sind wir dankbar und gehen voller neuer Ideen in das neue Jahr!

Ohne die fortwährende Kooperation mit der AOK NORDWEST wäre dies nicht möglich und wir danken an dieser Stelle Frau Kerstin Berszuck als unsere Ansprechpartnerin für ihre Unterstützung, ihre Kompetenz, ihre Begeisterung und ihr Engagement! Wir freuen uns auf viele weitere Treffen!



Die IFA gGmbH

Unser Gesellschafter-Team besteht nach wie vor aus Frau Dr. Lea Katharina Kumkar, Frau Prof. Dr. Dipl. Psych. Karla Misek-Schneider und Herrn Prof. Dr. David Roth-Isigkeit. Ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Sache wissen wir sehr zu schätzen und sind dankbar für die Unterstützung und die Freiheit, unsere Ideen einzubringen und umzusetzen.
Vielen herzlichen Dank!

Unser Team:

GesellschafterInnen:
Prof. Dr. David Roth-Isigkeit
Prof. Dr. Lea Kumkar
Prof. Dr. med. Dipl. Psych.
Karla Misek-Schneider

Das Team der IFA gGmbH hat sich in diesem Jahr erweitert. Neben der Geschäftsführerin Susanne Samelin besteht es weiterhin aus Eckhard Fiebig-Duckstein, der die Programmleitung für **SOKRATES fit und stark plus II** inne hat. Er wird seit dem 1.7.2024 unterstützt von unserer neuen Mitarbeiterin Mona Mai. Mit ihrem Abschluss als Bildungs- und Gesundheitswissenschaftlerin (Master of Arts) ist sie nicht nur inhaltlich eine Bereicherung. Wir haben mit ihr eine aufgeschlossene, kompetente und vielseitige Teamplayerin gefunden. Auch Anabel Neumann ist seit dem 1.4.2024 wieder bei uns und betreut gemeinsam mit Sandra Vlasics nun die Schulen unseres Grundschulprogramms.

Mit den zwei Tandems sind wir nun personell gut aufgestellt, um weiterhin verlässlich die Schulen zu betreuen.

In Westfalen -Lippe werden wir, wie schon erwähnt, unterstützt durch André Schreiber-Diaz, Supervisor, Coach und Organisationsentwickler. Er übernimmt zukünftig die Betreuung beider Programme.

Sarah Schmitz erstellt seit Jahren für uns die tollen Grafiken und nun ist sie seit Sommer 2024 mit einer kleinen Stundenanzahl auch organisatorisch ein fester Teil unserer IFA-Familie. Ihre Kreativität bringt uns immer wieder zum Staunen.

Der Umzug aus dem UKSH hat uns auch in Bezug auf Büroausstattung und -reinigung selbstständig werden lassen und wir freuen uns, dass Ulrike Horn als unsere Reinigungskraft nun diese Aufgaben übernimmt.

Darüber hinaus haben wir in diesem Jahr weiterhin wunderbare Unterstützung von Lisa Gerlach erhalten, die wieder das Lektorat übernommen hat, sowie unserer langjährigen Partnerin Beate Schrader von „webdesign und mehr...“, wenn es um die Gestaltung der Materialien und der Homepage geht. Herzlichen Dank für eure Kreativität und euren kritischen Blick!

Kurzum: Es ist eine Freude mit so tollen Menschen zu arbeiten.

Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Der Antrag zur Rezertifizierung als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit wurde stattgegeben und uns das Zertifikat in einer Auszeichnungsveranstaltung am 27.6. in Neumünster durch den Umweltminister Tobias Goldschmidt überreicht. „Nun“ ist ein kostenloses und freiwilliges Verfahren, das Einrichtungen und Einzelpersonen des außerschulischen Bereiches auszeichnet, die ihre Bildungsangebote nach dem ganzheitlichen Konzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ausrichten. Es wird von der Landesregierung ausgegeben.

Wir arbeiten beständig am Thema der Nachhaltigkeit und versuchen, den Gedanken bei all unseren Projekten mit einfließen zu lassen. Mit unseren Programmen **fit und stark plus** und **SOKRATES fit und stark plus II** decken wir nicht nur das Nachhaltigkeitsziel 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ ab, sondern haben viele Schnittstellen zu den übrigen Zielen, wie Geschlechtergleichheit, weniger Ungleichheiten, nachhaltiger Konsum etc.

Geschäftsführung:
Dipl. Sozialpäd. Susanne
Samelin,

Eckhard Fiebig-Duckstein,
Lehrer

Sandra Vlasics,
Erzieherin, Fachkraft
für Kinder mit bes.
Förderbedarf,
Dozentin für
alltagsintegrierte
Sprachenbildung

Anabel Bernier, Lehrerin

Mona Mai, Bildungswissen-
schaftlerin

André Schreiber-Diaz,
Supervisor und Coach

Sarah Schmitz,
Sozialarbeiterin und
Künstlerin

Ulrike Horn, Reinigungskraft



norddeutsch
und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

Unser Modul **Fit, stark und aktiv - -wir tun was für die Welt!** hat darüber hinaus die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN originär zum Thema. Das Konzept wurde von der IFA gGmbH entwickelt und mit Hilfe von erfahrenen Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeitet.

Die Ringbuchausgabe von 1000 Exemplaren ist nun verteilt und wir planen den Schulen noch in diesem Jahr eine Neuauflage zur Verfügung zu stellen.



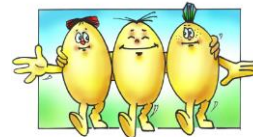
Zu **fit und stark plus**:

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2024/ 2025:	90 Schulen (↗ 18,42% zu 2023)
Aktive Klassen in 2024:	525 Klassen (↗ 28,99% zu 2023)
Anzahl der Schüler*innen:	ca. 13.125
Fortbildung Lehrkräfte:	207
Fortbildung Lehrkräfte online:	77
Situationsberichte 2023/2024	
Rückmeldung Schulleitung:	414 von 469 (davon 87 Wiederholer*innen)

Stand 16.12.2024

Wir sind dabei!



fit und stark plus

Das Jahr 2024 war für **fit und stark plus** wieder mit einer erheblichen Steigerung der Neuanmeldungen verbunden. Für das Schuljahr 23/24 haben im Frühjahr noch 74 Klassen (davon 8 Wiederholer*innen) das Programm begonnen und ab dem Sommer für das neue Schuljahr 24/25 konnten wir zusätzlich 171 Neuanmeldungen der Klassen (davon 26 Wiederholer*innen) verzeichnen. Wieder ein neuer Rekord!

Es sind zurzeit 90 aktive Schulen mit 525 Klassen und ca. 13.125 Schülerinnen und Schüler in ganz Schleswig-Holstein und NRW-Lippe in das Programm eingebunden und werden von uns betreut. 93 Lehrkräfte befinden sich momentan im 2. Zyklus, das heißt, dass sie zum wiederholten Mal das Programm mit einer neuen Klasse durchführen.

In diesem Jahr wurden die Fortbildungen in Präsenz und auch online angeboten. 2024 fanden 7 Fortbildungen online statt.

Nach wie vor legen wir Wert auf den persönlichen Kontakt und Austausch und bieten vorrangig Präsenzveranstaltungen an.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 284 Lehrkräfte, SchulleiterInnen und SchulsozialarbeiterInnen fortgebildet (250 in 2023).



Feedback über die Durchführung des Programms

Von 469 registrierten Klassen sollten mindestens 141 Lehrkräfte (30%) einen Fragebogen zurücksenden. Ähnlich wie im letzten Jahr konnten wir die erfreuliche Rücklaufquote von 53 % verzeichnen. Von 469 versendeten Fragebögen sind 248 eingetroffen. Damit haben wir die Mindest-Rücklaufquote fast verdoppelt. Die Rückmeldungen der Schulleitungen haben wir tatsächlich zu fast 100 % erhalten. Lediglich von 5 Schulen haben wir keinen Bericht angefordert, da bereits vorab feststand, dass **fit und stark plus** dort nicht fortgesetzt wird.

Zu den inhaltlichen Rückmeldungen:

Die Gesamtrückmeldung zu unserem Programm hat sich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Nach wie vor kommt **fit und stark plus** bei der Mehrheit der aktiven NutzerInnen sehr gut bzw. gut an (Mittelwert 2,2 bei einer Skala von 1-6). Bei den Kindern liegt der Mittelwert bei 1,9. Die Kinder lieben nach wie vor unsere Sympathiefigur „Wohli“ („Wohli macht Spaß“, „Ich liebe Wohli!“, „Wohli ist toll, er kann gut trösten“). Auch die positive Wirkung des Programmes wurde von einigen Lehrkräften noch einmal hervorgehoben: Wie die Grafik rechts veranschaulicht, sind durch **fit und stark plus** bei den Kindern vor allem in den Bereichen Gesundheitsverhalten, Sozialverhalten und Klassenklima Verbesserungen zu beobachten. Auch diese Nennungen ähnelten der Befragung aus dem Vorjahr. Die Empfehlungsrate für das Programm **fit und stark plus** liegt bei 67 % und hat sich zum Vorjahr abgeschwächt. Die klare Empfehlung fällt geringer aus, weil sich 30% für die Antwort „weiß nicht“ entschieden haben. Im letzten Jahr hatten 17 Personen keine Empfehlung abgegeben. Deswegen haben wir die Kategorie „weiß nicht“ eingeführt, um auch diese Rückmeldungen zu berücksichtigen. Von daher fällt die klare Empfehlung mit 67% nun geringer aus. Einige haben im Freitext am Rand dazu geschrieben, dass die Empfehlung je nach Situation ausgesprochen werden würde. Erfreulich ist, dass sich lediglich 3% für „keine Empfehlung“ ausgesprochen haben. Im Vorjahr waren es 8%. Wir werden im nächsten Jahr darüber nachdenken, inwiefern wir noch differenzierter vorgehen, um nähere Informationen zum Entscheidungsverhalten zu erhalten oder ob wir doch wieder die einfachere Antwortmöglichkeit wählen.

Neben den positiven Rückmeldungen wurden ähnliche Verbesserungsvorschläge seitens der Lehrkräfte geäußert, wie im Jahr davor. Dazu zählten zum Beispiel eine kompaktere, kürzere Gestaltung des Materials und weniger Kopiervorlagen. Mehr Aufgaben und Entspannungs-, und Bewegungseinheiten, die besser für den Klassenraum passen. In Bezug auf die inhaltliche Gestaltung wurde eine Reduzierung von Wiederholungen und der Übungen für zuhause vorgeschlagen.

Neuerungen im Programm **fit und stark plus**:

Im Jahr 2024 haben wir vor allem daran gearbeitet, die sprachliche Differenzierung für unser Grundschulprogramm auf den Weg zu bringen: Zunächst haben wir unsere Eltern-Informationenflyer, die Teil des Materialpaketes für die Klassen und Lehrkräfte sind, um ein digitales Angebot erweitert: Die Elternflyer sind von nun an in 5 Sprachen (arabisch, türkisch, ukrainisch, russisch, englisch) in unserem digitalen Regal abrufbar und bieten somit die Möglichkeit, auch fremdsprachige Elternteile, über die Inhalte des Programmes zu informieren.

Weiterhin hat Chiara Callsen auf der Basis Ihrer Master-Thesis, die Sie im Jahr 2023 an der Europa-Universität Flensburg geschrieben hat, ein Fit und stark plus- Konzept für den Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) entwickelt. Daraus sind digital verfügbare Zusatzmaterialien für die Module 1 bis 4 entstanden, die es Schülerinnen und Schülern der DAZ-Klassen erleichtern soll, an den Inhalten des Programmes teilzuhaben. Ab Januar können Lehrkräfte die Zusatzmaterialien für die ersten beiden Module online im IFA-Medienregal abrufen und im Unterricht nutzen. Die Module 3 und 4 folgen.



Zusatzangebote für Schulen, Lehrkräfte und Institutionen:

Das **fit und stark plus** -Team hat sich mit Informationsständen, Workshops und Zertifizierungsveranstaltungen engagiert.

27.04.2024	Elternfachtag IQSH, Kiel Durchführung eines Workshops zum Thema: Gesund und fit durch die Grundschulzeit
04.06.2024	Zertifizierungsveranstaltung Zukunftsschulen in Mölln
12.06.2024	Kreis Dithmarschen, Heide Fit und stark plus-Veranstaltung, des Schulamtes
24.06.2024	Nun-Zertifizierungsveranstaltung, Neumünster
25.09.2024	Kreis Stormarn, Bad Oldesloe Fit und stark plus-Veranstaltung der Jugend- und Schulbeauftragten des Kreises
13.11.2024	Kinder- und Jugendtag „Gesundheit und Medien“, Kreis Segeberg

Durch diese Veranstaltungen machen wir aufmerksam auf unsere Programme und kommen mit Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch.

Das **fit und stark plus**- Tandem hat im Jahr 2024 folgende externe Fortbildungen besucht:

Konsum umdenken- entdecken, spielen, selber machen

Suchtprävention im Kindesalter“ und

Glücklich sein kann man lernen - Selbstbewusstsein und Resilienz stärken



Fazit:

Das **fit und stark plus** -Team möchte weiterhin an den Erfolgen dieses Jahres festhalten und freut sich darauf, die Gesundheitsförderung an noch mehr Schulstandorten voranzubringen. Dabei liegt der Schwerpunkt weiterhin auf dem persönlichen Kontakt zu Schulen und deren Beteiligten. Dennoch soll an dem wichtigen Online-Fortbildungsangebot festgehalten werden, das vor allem der Schulung einzelner Lehrkräfte oder von NachholerInnen dient. Hierfür soll im kommenden Jahr ein fester zeitlicher Rhythmus für diese Veranstaltungen geplant werden. Weiterhin sind wir gespannt darauf, wie das DaZ-Zusatzmaterial angenommen wird und welches Feedback wir dazu erhalten werden. Auch hier ist langfristig eine Weiterentwicklung angedacht.

Zu **SOKRATES fit und stark plus II**

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2024:	126 (↗ 12,5 % zu 2023)
Aktive Klassen in 2024:	827 (↗ 18,6 % zu 2023)
Anzahl der Schüler*innen:	ca. 20.500
Fortbildung Lehrkräfte:	301 (285 im Vorjahr)
Stand 15.12.2024	

Die Beliebtheit des Programms **SOKRATES fit und stark plus II** ist ungebrochen. Dennoch haben sich im Norden Schleswig-Holstein weniger Schulen angemeldet als in den Jahren zuvor. Allerdings konnten insgesamt



30 neue Schulen hinzugewonnen werden. Zum Schuljahresbeginn 2024/2025 starteten 448 Klassen neu mit dem Programm. Landesweit nehmen aktuell 827 Klassen mit gesamt ca. 20.500 Schülerinnen und Schülern an dem Programm teil.

Beteiligt sind 56 Gymnasien, 45 Gemeinschaftsschulen, 4 Realschulen, 3 Förderzentren und eine Hauptschule. Die Lehrkräfte erhalten neben den Schülermaterialien leicht handhabbares Begleitmaterial und komplett ausgearbeitete Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Dies ermöglicht ihnen den sofortigen Einsatz im Unterricht. Die Fortbildung für die Lehrkräfte findet im Idealfall in den ersten Wochen nach dem Start statt.

Bis zum Ende des Jahres konnten allerdings nur 301 Lehrkräfte in das Programm eingeführt werden. Die noch fehlenden Fortbildungen werden im Frühjahr 2025 nachgeholt. Die Gründe für die schleppende Terminvergabe für die Fortbildungen liegen an der organisatorisch schwierigen Situation innerhalb der Schulen, deren Personalmangel und den daraus resultierenden zeitlichen Engpässen.

Sokrates fit und stark plus II in Westfalen-Lippe

SOKRATES fit und stark plus II wurde in 2024 verstärkt Schulen in Westfalen-Lippe zur Verfügung gestellt, Programmvorstellungen und Fortbildungen vor Ort durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem AOK NordWest-Team Siegen war hervorragend, das nicht nur die Akquise durchführte, sondern die Fortbildungs-Veranstaltungen organisierte und begleitete.

Situationsberichte über die Durchführung des Programms

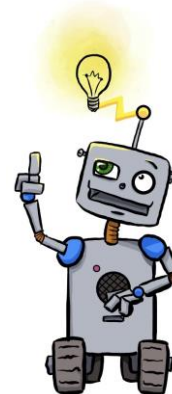
Bei SOKRATES fit und stark plus II erhielten wir von 88 Schulen 86 Rückmeldungen. Die fehlenden Rückmeldungen wurden angemahnt und nachgefordert.

Bei den Befragungen der Lehrkräfte haben wir einen Rücklauf von 39 %. Von 699 versendeten Fragebögen sind 275 eingetroffen. 65 % der Fragebögen wurden digitalisiert beantwortet. Damit haben wir die Mindestrücklaufquote erreicht, sind jedoch noch nicht zufrieden. Wir bleiben motiviert, die Rücklaufquote zu verbessern.

In den eingegangenen Rückmeldungen wurde das Programm jedoch wieder sehr gelobt. Hier haben sich die Werte zum Vorjahr verstetigt. Auf die Frage, wie Ihnen die Arbeit mit dem Programm gefallen hat, kamen wir auf einen Mittelwert von 2,0 (bei einer Skala von 1-6). Damit hat sich der Mittelwert leicht verbessert (2024=1,96, 2023=2,13) Auch den Kindern hat Sokrates viel Spaß gemacht. (Mittelwert 2,0 bei einer Skala von 1-6). Wie im Vorjahr sehen die Lehrkräfte unmittelbare Verbesserungen im Klassenklima, der Kommunikationsfähigkeit und im Sozialverhalten. 85% haben keinerlei Verbesserungsvorschläge und 84% würden das Programm weiterempfehlen. Das ist ein großartiger Erfolg!

Überarbeitung und Neugestaltung des Programms

Die SOKRATES-Materialien wurden im Frühjahr komplett überarbeitet, neu gestaltet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Neue Themenfelder wurden generiert, wie z.B. Mobbing-Intervention, Cyber-Mobbing, kulturelle und religiöse Vielfalt, Fake-News, mentale Gesundheit, Trauer und



Trost. Begleitet wurde der Prozess von Remy Schmitz, die die Grafiken erstellte, Lisa Gerlach, Lektorin und der Web-Designerin Beate Schrader, die die Module druckreif machte. Auch die Ordner wurden neu gestaltet. Die ersten Rückmeldungen sind vielversprechend. Im Medienregal wurde erstmalig ein Hörbeitrag eingestellt, den die Lehrkräfte im Unterricht gezielt einsetzen können. In diesem Fall handelt es sich um ein Interview zum Thema Trauer und Trost, das Herr Fiebig-Duckstein mit einer jungen Frau führte, die im Kindesalter mit dem frühen Tod ihrer Mutter konfrontiert wurde.



Zusatzangebote für Schulen, Lehrkräfte und Institutionen:

Das Sokrates-Team hat sich auch unabhängig von den Programm-Einführungen aktiv in verschiedenen Veranstaltungen engagiert, was zeigt, wie wichtig uns die Vernetzung und der Austausch mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen ist. Die Angebote und Workshops, die wir angeboten haben, decken eine Vielzahl von Themen ab, die für die SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern von großer Bedeutung sind.

12.03.2024	KGSE Elmshorn Referat zum Thema: Wie es der Schule gelingen kann, die positiven Eigenschaften der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte in den Fokus zu rücken
27.04.2024	Elternfachtag IQSH, Kiel Durchführung eines Workshops zum Thema: Keine Angst vor der weiterführenden Schule
11.06.2024	Kreis Stormarn, Bad Oldesloe Sokrates-Veranstaltung der Jugend- und Schulbeauftragten des Kreises
13.06.2024	Kreis Dithmarschen, Heide Sokrates-Veranstaltung des Schulamtes
07.10.2024	SET-Tag-Begleitung des IQSH, Brachenfeldschule, Neumünster Workshop zum Thema: Die Kennenlernphase legt den Grundstein für eine gute, tragfähige Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung
15.10.2024	Projekttagbetreuung zum Thema Medien, Hahnheide-Schule, Trittau: Cybergrooming in den 6ten Klassen thematisieren
16.10.2024	Gesundheitskonferenz Neumünster, Referat zum Thema: Gesundheitsprävention in der weiterführenden Schule.



Zusätzlich haben wir mit einem Informationsstand auf der Zertifizierungsveranstaltung der Zukunftsschulen in Mölln und beim Kinder-Jugendtag-Medien in Bad Segeberg auf unsere Programme aufmerksam gemacht.

Externe Fortbildungen

Das Sokrates-Team hat an folgenden Fortbildungen teilgenommen:
Suchtprävention Im Kindesalter
Burnout-Prävention für pädagogische Fachkräfte
Umgang mit verhaltensgewöhnlichen Kindern

Fazit

Angesichts der großen Nachfrage, der Zufriedenheit mit den Materialien und der daraus resultierenden hohen Empfehlungsquote, wollen wir uns auf dem Erfolg dennoch nicht ausruhen. So hat sich das Sokrates-Team für 2025 zum Ziel gesetzt, seine Position in den Schulen Schleswig-Holsteins weiter zu festigen und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zu intensivieren. Ein wichtiger Aspekt ist die Einbindung der Kinder-, Jugend- und Schulbeauftragten der Kreise als MultiplikatorInnen, um die Reichweite und den Einfluss der Initiativen zu erhöhen. Die geplante Komprimierung der Fortbildungsorte ist eine sinnvolle Maßnahme, um die eigenen Ressourcen effizienter einzusetzen. Durch die Einladung zu zentralen Veranstaltungsorten, können die Fortbildungen besser organisiert werden. Die positiven Erfahrungen aus den Kreisen Stormarn und Dithmarschen zeigen, dass das Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann. Ergänzend wird eine Ausweitung der Online-Fortbildungen in Betracht gezogen.



Langfristig bestehende Kooperationen:

Zertifizierungsverfahren „Zukunftsschule“:

Auch dieses Jahr waren wir mit eingebunden in das Zertifizierungsverfahren der Zukunftsschulen. Im Frühsommer fand die Zertifizierungsfeierlichkeit in Mölln statt, bei der wir die Gelegenheit hatten, uns mit einem Stand zu präsentieren und mit den Schulen ins Gespräch zu kommen.



IQSH

Unsere Angebote befinden sich im Veranstaltungskatalog formix des IQSH und wir stehen inhaltlich im regelmäßigen Kontakt mit den MitarbeiterInnen der Abteilung Prävention. Eine wiederholt vom IQSH und der Kreisverwaltung Bad Oldesloe organisierte Fortbildung zu **SOKRATES fit und stark plus II**, stieß im Juni 2024 wieder auf großes Interesse. Daher fand im Herbst 2024 in Bad Oldesloe eine derartige Veranstaltung auch für **fit und stark plus** statt, die nun auch regelmäßig jährlich durchgeführt werden soll. Auch das Schulamt Dithmarschen machte von diesem Angebot Gebrauch und führte für beide Programme Fortbildungsveranstaltungen in Heide durch.



Darüber hinaus nehmen wir regelmäßig am Netzwerktreffen Gute gesunde Schule teil.

Öffentlichkeitsarbeit:

Neben unserer neu gestalteten Broschüre stehen auf unserer Homepage drei Videos, die der vertiefenden Information dienen. Schulen nutzen diese zum Beispiel, um gemeinsam im Kollegium die Programminhalte zu begutachten und dadurch den Entscheidungsprozess zu vereinfachen.

Unsere jährlichen Schulrundbriefe an die Schulleitungen und die Schulsozialarbeit versenden wir weiterhin nach den Osterferien. Dies ist für uns der wichtigste Akquiseweg. Mittlerweile melden sich mehr und mehr aufgrund von Empfehlungen bei uns, was uns sehr freut.

Weiterhin betreiben wir über unsere Internetseiten und die Präsenz im formix-Katalog Werbung für uns. Nach wie vor sind wir auf der Internet-



Plattform Gesundheitliche Chancengleichheit in der Praxisdatenbank und auf der Seite des Bildungsministeriums zu finden.

Unsere Newsletter versenden wir per E-Mail. Themen waren in diesem Jahr: „Von Menschen und anderen Mäusen“, „Achtsamkeit im Alltag“ und „Lernen in Beziehung“.

Ausblick

Im Jahr 2025 möchten wir uns zwei Themen vermehrt widmen: zum einen das Thema Lernen in Beziehung. Hierzu haben wir eine Kooperation mit Anastasia Hack, Sozialpädagogin und Medien- und Kulturwissenschaftlerin, die im Rahmen ihrer Promotion ein Fortbildungskonzept für Lehrkräfte zu diesem Thema entwickelt. Des Weiteren werden wir uns mit dem Institut für Multimediale und interaktive Systeme der Universität zu Lübeck in gemeinsamen Terminen mit digitalen Erweiterungsmöglichkeiten unserer Programme beschäftigen. In beiden Themenbereichen sehen wir großes Potenzial und auch einen großen Bedarf bei Lehrkräften und Schülerschaft.

Die Neuauflage für **Fit, stark und aktiv - wir tun was für die Welt!** hat im Jahr 2024 leider nicht stattgefunden, dieses wird 2025 realisiert.

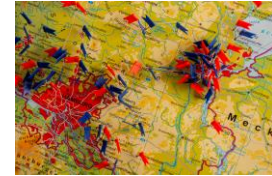
Die Arbeit mit den Schulen und Lehrkräften macht uns großen Spaß, so dass wir über weitere mögliche Zusatzangebote wie Vorträge oder Projekttag nachdenken. Eventuell setzen wir hier bereits im Frühjahr Themen, Termine und Orte fest. Ein Ziel könnte ein fester Veranstaltungskalender sein. Die Entscheidung fällt in unserem jährlichen Zukunftsworkshop.

Unsere Kooperationen sind geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und sind immer eine große Bereicherung. Diese möchten wir natürlich auch im nächsten Jahr weiterführen und freuen uns schon auf viele Austauschmöglichkeiten.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern, bei den Lehrkräften, den SchulsozialarbeitInnen und den Schulleitungen, die uns auch in diesem Jahr das Gefühl gegeben haben, Sinnvolles zu bewirken!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten IFA-Teams

Susanne Samelin
Geschäftsführerin IFA gGmbH



Kontakt:
IFA gGmbH
Gemeinnütziges
Institut für
angewandte
Prävention und
Gesundheitsforschung
An der Untertrave 120,
23552 Lübeck
Tel: 0451 69333630
Fax 0451 69333631
info@ifa-ggmbh.de